

Mikro-Politik: Die kleinen Spiele der Macht in der Politik erkennen

23.02.2023 16:24

Interaktiver Vortrag für kommunalpolitisch interessierte Frauen



„Endlich mitreden“ – lautet die Kampagne der Gleichstellungsbeauftragten an der AKN-Achse mit dem Ziel, mehr Frauen für die Kommunalpolitik und für die Kommunalwahl 2023 zu gewinnen. Denn

bundesweit sind Frauen und Männer in den Parlamenten in keiner Kommune zu gleichen Teilen vertreten. Kurz vor den finalen Aufstellungen der Wahllisten der Parteien für die Kommunalwahl am 14. Mai 2023 bieten die Gleichstellungsbeauftragten deswegen eine weitere Seminarreihe in Präsenz an. „Wir freuen uns, mit unserem Angebot sowohl erfahrene Kommunalpolitikerinnen als auch neue, kommunalpolitisch interessierte Frauen anzusprechen“, so die Gleichstellungsbeauftragten Claudia Meyer (Norderstedt), Claudia Eckhardt-Löffler (Kaltenkirchen), Gabriele Städing (Bad Bramstedt) und Svenja Gruber (Henstedt-Ulzburg).

Der nächste interaktive Vortrag „Mikro-Politik: Die kleinen Spiele der Macht in der Politik erkennen“ findet am 8. März 2023 von 18.30-21h im Ratssaal in Henstedt-Ulzburg statt.

Zum Inhalt: In der Politik werden, wie in anderen Institutionen und Organisationen auch, Machtspiele gespielt. Diese sind teils produktiv, teil destruktiv und folgen bestimmten Spielregeln. Machtspiele rechtzeitig zu erkennen und mit ihnen umzugehen oder sie vielleicht sogar abwenden zu können, ist ein wesentlicher Aspekt mikropolitische Kompetenz. In einer Coaching-Interventionsstudie an der Universität Hamburg konnte nachgewiesen werden, dass die Aneignung und das Verfügen über mikropolitische Kompetenz direkten Einfluss auf beruflichen Erfolg hat und maßgeblich zu einer Aufstiegs- und Führungskompetenz zählt. Um als Politikerin machtvoll agieren zu können, gilt es zum einen das persönliche Verhältnis zu Macht zu reflektieren, die kleinen Spiele der Macht auf der Hinterbühne zu verstehen und Geschlechterunterschiede im Macht- und Kommunikationsverhalten zu erkennen.

Die Referentin Doris Cornils ist Diplom-Sozialökonomin, forscht zu Mikropolitik und Aufstiegskompetenz an der Universität Hamburg (UHH), sie entwickelte das Mikropolitische Kompetenzmodell (MKM) und das Mikropolitik-Coaching mit. Als Coach und ausgebildete Anwenderin der Positiven Psychologie unterstützt sie Führungskräfte und Mitarbeitende aus Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung, Politik bei der Weiterentwicklung ihrer Karriere und beim Aufstieg in Führungspositionen. Mit ihrem Programm „Friedvoll machtvoll!“ begleitet sie bei der Reflexion zu Macht und vermittelt Knowhow zu Networking, machtvoller Körpersprache, Chancengleichheit, Mikropolitik als Führungsinstrument.

Damit die Veranstaltung auch Spaß macht, ist für das leibliche Wohl gut gesorgt. Außerdem ist die Veranstaltung außerdem kostenfrei. Anmeldungen und Informationen unter gleichstellungsbeauftragte@h-u.de oder 04193/963-170.

Was macht gute Reden erfolgreich, und worauf kommt es gerade bei politischen Themen an? Wie überwinde ich die Angst vorm leeren Bildschirm – und meine Nervosität, wenn ich vor Publikum spreche? Diese Fragen werden in dem interaktiven Vortrag „Erfolgreich Reden: Worauf kommt es bei politischen Themen an?“ am 22.03.2023 von 18.21h in Kaltenkirchen beantwortet und Wege zu einem gelungenen Auftritt aufgezeigt. Referent Thomas Östreicher kam vor einem Vierteljahrhundert als Journalist eher zufällig zum Redenschreiben und ist im Hauptberuf dabeigeblichen. Seitdem schrieb er etwa 1.000 Reden für Politikerinnen und Politiker, Führungskräfte und Privatleute. Anmeldung und weitere Informationen unter gleichstellungsbeauftragte@kaltenkirchen.de oder 04191/939-152.

Mit großen Erfolg hat am vergangenen Donnerstag das erste Seminar „Hier bin ich – Präsent, selbstbewusst und schlagfertig!“ in Norderstedt stattgefunden, ein interaktiver Kompaktkurs zum Auftritt als Politikerin in der Öffentlichkeit von Sprachwissenschaftlerin und systemischer Prozessbegleiterin Wiebe Wimmer. „23 Frauen haben teilgenommen“, freut sich Claudia Meyer, „und konnten sich mit viel Spaß wappnen für politische Diskussionen – denn trainiert wurden starke Präsenz und Schlagfertigkeit!“

Finanziert werden die Veranstaltungen durch Förderung durch das Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein innerhalb der Kampagne „50:50-Gleiche Macht für Alle“ des LandesFrauenRat Schleswig-Holstein und aus Mitteln der

hauptamtlichen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten in Norderstedt, Kaltenkirchen und Henstedt-Ulzburg.